



# Liedertafel-Info



Ausgabe 4/2013 im Dezember



## Frohe Weihnachten

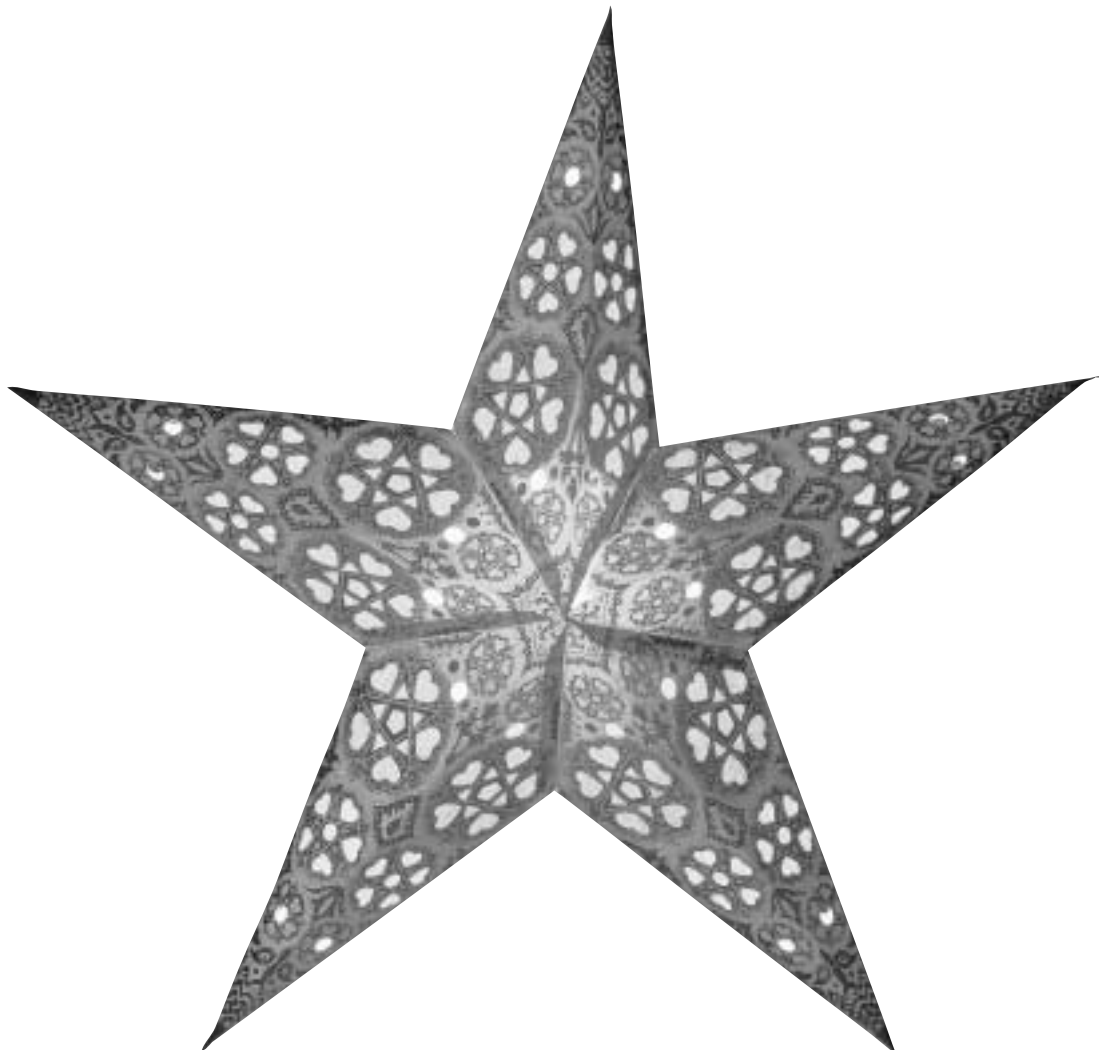




## Terminplan 1. 1. bis 31. 3. 2014



05.01.	Winterwanderung	13.01.	Neujahrsempfang
06.01.	1. Singstunde im neuen Jahr für Frauen- und Männerchor	28.02.	Närrische Singstunde
07.01.	1. Singstunde im neuen Jahr für Kinder- und Teenychor	05.03.	Heringsessen
07.01.	Gemeinsame Singstunde MGV Eintracht und MGV Liedertafel	21.-23.03.	Chorwochenende CHORios
11.01.	Generalprobe für das Neujahrskonzert	25.03.	Singen mit Senioren Frühlingsliedersingen Altenheim St. Elisabeth
12.01.	Neujahrskonzert	28.03.	Mitgliederversammlung





## Ein ereignisreiches Jahr 2013 geht zu Ende und das Neue wartet mit weiteren Herausforderungen



Liebe Vereinsmitglieder,  
dünn ist er geworden, der Wandkalender, abgegriffen sieht er aus, der Terminkalender. Der neue liegt schon auf dem Schreibtisch und wartet darauf mit neuen Terminen für das kommende Jahr gefüllt zu werden.

Viele anstrengende Monate, Wochen, Tage liegen hinter uns. Viele Termine und Verpflichtungen haben wir hinter uns gebracht aber auch viele schöne Stunden im Kreis der Liedertafelfamilie miteinander erleben dürfen. Alle Ereignisse hier nochmals aufzuzeigen führt zu weit.

Wir möchten nur an zwei Ereignisse, den Dirigentenwechsel von Herr Da Rio auf Frau Maria Rodriguez Luengo, sowie unseren 5-Tagesausflug an den Lago Maggiore erinnern, welche noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein Jahr ist es nun her, seit unsere Dirigentin die musikalische Leitung der Liedertafelchöre übernommen hat.

In diesem Jahr waren auf musikalischem Gebiet einige Herausforderungen zu bewältigen. So hatte sich unser Vokalensemble CHORios vorgenommen beim SWR 4 Chorduell dabei zu sein um sich mit den besten Chören aus ganz Baden Württemberg zu messen. Dieses Vorhaben war natürlich auch eine Herausforderung an unsere junge Dirigentin. Das Ergebnis, mit einem zweiten Platz bei der Vorentscheidung in Eppelheim und einen vierten Platz im Halbfinale in Sigmaringen zeigt, Sie ist in der Lage die Sängerinnen und Sänger zu motivieren und musikalisch weiter nach vorne zu bringen .

Diese Fazit lässt sich auch durch das nächste Ereignis untermauern.

Der zweite Platz des Männerchores beim Sängerfest in Eiterbach im Volksliederwertungssingen hat gezeigt, mit unserer Dirigentin sind wir in der Lage hervorragende musikalische Leistungen zu bringen und uns mit Spitzenchören aus der Umgebung zu messen.

Die nächste anspruchsvolle Aufgabe steht mit dem Neujahrskonzert unmittelbar an und wir sind überzeugt auch dabei einen neuen Meilenstein setzen zu können.

Ein weiteres nennenswertes Ereignis im Jahr 2013 war der 5-Tages Ausflug. Mit 2 Bussen und 119 Personen ging es an den Lago Maggiore. Die Stimmung und die Geselligkeit während der 5 Tage war sehr gut und zeigt, der Zusammenhalt in der Liedertafelfamilie stimmt. Näheres zu dieser Reise lesen Sie im Bericht in dieser Info.

Kommen wir nun zum Jahr 2014, dem Jahr des 140-jährigen Bestehens der Liedertafel.

Das Jubiläumsjahr werden wir mit dem Neujahrskonzert am Sonntag, 12. Januar 2104 eröffnen. Zusammen mit dem MGV Eintracht, welcher sein 90-jähriges Bestehen feiert, werden wir das Konzert in der Stadthalle durchführen.

Weitere Veranstaltungen wie Frühlingsball mit Festbankett, Sommerfest in der Lamellenhalle, das Konzert von CHORios mit Filmmelodien, die Ausrichtung des Ehrungsabends für den Chorverband Kurpfalz Schwetzingen werden das Jahr bestimmt nicht langweilig werden lassen. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet das Jubiläumskonzert am Sonntag, 14. Dezember 2014 in der Stadthalle.

Zum Jahresende möchten wir auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Sängerinnen und Sängern, Ehrenmitgliedern und fördernden Mitglieder für Ihre Unterstützung und Mithilfe bei allen Vereinsaktivitäten zu bedanken.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns, dass Sie alle Ihrem Verein, der Liedertafel weiterhin die Treue halten und uns weiterhin bei dem Bestreben den Verein weiter nach vorne zu bringen unterstützen.

Dank auch an die Gruppe der aktiven Senioren die in hervorragender Weise den Kontakt zu unseren älteren Mitgliedern pflegt und eine ganze Reihe von Aktivitäten anbietet.

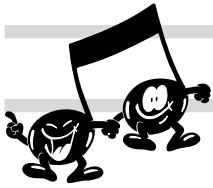
Für die kommende besinnliche Zeit wünschen wir ein frohes Fest und für den kommenden Jahreswechsel einen guten Rutsch und viel Glück im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Lörch  
1. Vorsitzender

Jutta Riedel  
stellvertr. Vorsitzende

Stefan Held  
stellvertr. Vorsitzender



## Meldungen in Kürze



Am Samstag, 12. Oktober 2013 lud der Sängerbund Reilingen zur „Reilinger Liedernacht der jungen Chöre“. Mit dabei waren „sing2gether“ vom Sängerbund 1897 Reilingen, CHORios, „More than Voices“ des MGV Konkordia Mindolsheim, „Women's Voice“ des AGV Harmonie Neulussheim, der Projektchor und der Chor des AGV Belcanto Hockenheim und die „SchwetSingers“ des Sängerbunds Schwetzingen.

Über einen Zeitraum von fast 4 Stunden wurden die verschiedensten Musikrichtungen und Darbietungsformen von aCapella, Musical und fast Tanzeinlagen präsentiert. Von „Major Tom“ bis „Hallelujah“ war alles dabei. CHORios vertrat sich laut Reaktionen aus dem Publikum sehr würdig mit ihrem zarten „Prayer of the Children“ über ein fetziges „For the longest Time“ bis zu einem bombastischen Finale („One Day More“) aus Les Miserables.

Die 2. Hälfte des Abends begannen die „Women's Voice“ aus Neulussheim mit einem kräftigen Solo ihres Dirigenten gefolgt von den aCapella Darbietungen der SchwetSingers, welche das Publikum u. a. mit Major Tom und dem Finale aus Tanz der Vampire zusammen mit ihrer grandiosen Darstellung verblüfften.



Gelungener Auftritt von CHORios

Den Abschluss machte Belcanto mit Projekt- und Gesamtchor bevor sich gegen 22.50 Uhr noch einmal alle Chöre auf der Bühne versammelten und gemeinsam mit dem Publikum „Ein Licht in dir“ sangen.



Am Samstag, 26. Oktober 2013 feierte das Ehepaar Renate und Heinrich Eichhorn ihre Goldene Hochzeit.

Heinrich Eichhorn, vielen bekannt unter den Namen Heiner, trat im Jahre 1998 als förderndes Mitglied in die Liedertafel ein. Er unterstützt unseren Verein mit Rat und Tat und wo immer eine Hilfe gebraucht wird, stellt sich Heiner zur Verfügung.

Der Männerchor der Liedertafel umrahmte musikalisch den Gottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit von Renate und Heiner Eichhorn. Unter der Leitung von unserem Vizedirigenten Rudi Hüttler, wurden die Lieder „Heilig, Heilig, Heilig“ und „Herr Deine Güte“ gesungen.

Im Anschluss an dem Gottesdienst überbrachte unser 1. Vorsitzende Heinz Lörch die Glückwünsche vom Verein. Auch die zahlreichen Sänger ließen es



Das goldene Jubelpaar



# bäckerei groß & deffert

**Unsere Spezialität:**

Hausgemachte Eiernudeln und Maultaschenteig

Rathausstraße 7 · 68766 Hockenheim  
Telefon 0 62 05/42 40 · Fax 0 62 05/43 36



sich nicht nehmen, dem noch rüstigem Jubelpaar viel Glück und Gesundheit für den weiteren Lebensweg zu wünschen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Ehepaar Eichhorn für die stetige Unterstützung und Hilfe bei den vielen Veranstaltungen und Festlichkeiten noch einmal recht herzlich bedanken.



Wenn die evangelische Kirchengemeinde Hockenheim ihren alljährlichen Bazar feiert, dann dürfen selbstverständlich auch die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Hockenheim nicht fehlen.

So traf man sich am Sonntag, 13. Oktober 2013 im Lutherhaus um die zahlreichen Bazarbesucher mit einigen Liedern zu erfreuen.

Den Anfang machte der Frauenchor, welcher von Pfarrerin Frau Julia Klein recht herzlich begrüßt wurde.

Mit Liedern wie „Liebesleid“, „Rock my soul“ und „There is a balm“ konnten die Sängerinnen ihr Können unter Beweis stellen und wurden mit kräftigem Applaus für ihren Auftritt belohnt.



Frauenchor stellt sein Können unter Beweis

Angekündigt von Pfarrer Michael Dahlinger, betrat nun der Männerchor der Liedertafel die Bühne und zog die Zuhörer wieder einmal in seinen Bann.

Mit den gefühlvoll vorgetragenen Liedern „Still ruht der See“ und „Signora della chieme“ sowie den allseits beliebten Volksliedern „Muss i denn zum Städtele hinaus“ und dem „Jäger aus Kurpfalz“ hatte der Männerchor wieder einmal den Geschmack der Zuhörer getroffen und durfte selbstverständlich ohne Zugabe die Bühne nicht verlassen.

Mit dem „Badener Lied“ als Zugabe hatten die Sänger dann auch die richtige Wahl getroffen und es gab wohl kaum einen Bazarbesucher, der nicht aus vollem Herzen mit einstimmte.

Wie immer standen die beiden Liedertafelchöre unter der hervorragenden Leitung ihrer Dirigentin Frau Maria Rodriguez-Luengo, die wieder einmal ihre Genialität unter Beweis stellte.



### Ehrung verdienter Sängerinnen und Sänger durch den Chorverband Kurpfalz Schwetzingen e.V.

Die Ehrung verdienter Mitglieder durch den Chorverband Kurpfalz Schwetzingen wurden am Sonntag, 3. November 2013 im Lutherhaus in Schwetzingen durchgeführt.

Bei dieser Ehrungsmatinee führt der Chorverband, zentral für seine Mitgliedsvereine, die Ehrungen für langjährige Mitglieder durch.

Über 70 zu ehrende Sängerinnen und Sänger waren aus den über 30 Vereinen der neun Gemeinden des Chorverbandes gekommen. Sie erhielten Ehrungen und Auszeichnungen seitens des Badischen und Deutschen Chorverbandes für 25, 40, 50, 60, 65 und 75 Jahre aktives Singen in ihren heimischen Vereinen.



**Christoph Kühnle**  
Geschäftsführer

**Tief- und Kanalisationsbau ·  
Abdichtungen von Kelleraußenwänden  
Pflasterarbeiten · Abrissarbeiten  
Sanierung**

Walldorfer Straße 34  
68766 Hockenheim  
Tel. 0 62 05 / 43 47  
Fax 0 62 05 / 1 70 97



Apfel direkt vom Erzeuger

Hockenheimer Str. 14  
68909 Neußheim  
Tel. 06205/ 31697  
www.obsthof-hoffmann.de

Auch von unserem Verein wurden fünf Sängerinnen und Sänger bei dieser Veranstaltung geehrt.

Es waren dies:

*Für 60 Jahre* Herr Norbert Brandenburger

*Für 40 Jahre* Herr Uwe Muth und Herr Werner Trenkler

*Für 25 Jahre* Frau Traudel Weimar und Frau Ilse Diez

Die Ehrungspaten MdB Olav Gutting, MdL Gerhard Stratthaus und aus Schwetzingen Stadtrat und OB-Stellvertreter Dr. Hans-Joachim Förster, sowie Stadtrat und den IG-Vereine-Vorsitzenden Simon Abraham machten in Ihren Ansprachen deutlich welchen Stellenwert eine solche Ehrung in der Gesellschaft besitzt.

Gerhard Stratthaus war es vorbehalten Ehrungspate für diese Vorbilder mit 75-jähriger Mitgliedschaft im Sängerkreis zu sein.

Neben Wilhelm Busch zitierte er passend Max Beyer: „Tausend Künste kennt der Teufel aber singen kann er nicht, denn Gesang ist ein Bewegen unserer Seele nach dem Licht“.

Eine Ehrung durfte zum Abschluss nicht fehlen.

Die Ehrung unseres aktiven Sängers Gerhard Kuhn für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Chorverbandes Kurpfalz Schwetzingen.

In der Laudatio von Maria Löhlein-Mader wurde auf den unermüdlichen Einsatz des Vorsitzenden Gerhard Kuhn, welcher dem Verband schon seit 15 Jahren vorsteht, hingewiesen. Herr Kuhn wurde hierfür mit dem Verbands-Ehrenteller ausgezeichnet.

Wir gratulieren den Geehrten recht herzlich zu diesen Auszeichnungen und hoffen, dass Sie noch viele Jahre der Liedertafel als aktiver Sänger/innen treu bleiben.



### Hinweis Närrische Singstunde 2014

Liebe Liedertäfler,

am Freitag, 28. Februar 2014 ist es wieder soweit. Dann steigt um 20.00 Uhr im Stadtparksaal in Hockenheim wieder die „Närrische Singstunde“.

Alle, ob jung ob alt, ob arm ob reich, ob bürgerlich oder adelig sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Über den Kartenvorverkauf wird in den aktuellen Singstunden informiert.

Möchte sich jemand in irgendwelcher Art und Weise an dem Programm der "Närrischen Singstunde" beteiligen, so kann er Hans Keller Tel. 5515; Andreas Rohr Tel. 6261 oder Jürgen Bittner Tel. 7520 ansprechen.

Selbstverständlich treffen wir uns von der Liedertafel am Samstag 1. März 2014, um uns gemeinsam den Hockheimer Fastnachtsumzug anzuschauen. Der Standort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Natürlich schauen wir uns auch gemeinsam am Sonntag, 2. März 2014 den „Närrischen Lindwurm“ in Rheinhausen an. Über Hin- und Rückfahrt dorthin wird ebenfalls noch rechtzeitig informiert.

Bis dahin bleibt gesund und munter und hierauf schon einmal das erste dreifache Liedertafel Ahoi! Ahoi! Ahoi!

## CNC-Werkzeugschärfdienst Werkzeughandel

Nachschärfen – Neuwerkzeuge – Sonderwerkzeuge – Beschichten

**Wir schärfen:** • Bandsägen • Bohrer • Gewindeschneidwerkzeuge  
• Fräser aus HM und HSS • Kreissägeblätter aus Hartmetall,  
Vollhartmetall, CV und HSS • Motorsägeketten • Reibahlen  
• Senker und weitere **Werkzeuge für die metall-, kunststoff-  
und holzbearbeitende Industrie!**

**www.schleiferei-reichert.de**

Jürgen Reichert - Mannheimer Straße 21 - 68766 Hockenheim  
Tel. 06205 6014 - Email: [vertrieb@schleiferei-reichert.de](mailto:vertrieb@schleiferei-reichert.de)



## Senioren der Liedertafel per Rad unterwegs



Tolles Spätsommerwetter herrschte und ein wunderschöner Nachmittag begrüßte am Donnerstag, 19. September 2014 alle Teilnehmer zur diesjährigen Radtour mit Treffpunkt am Parkplatz Continental Straße/Südtribühne beim Motodrom. Eine muntere Schar kam zusammen.

Wie immer bei solchen Treffen gab es allerlei technische Feinheiten, unter anderem gab es Drahtesel mit Elektroantrieb, also einige E-Bikes zu bewundern.

Die kartenkundige Tour-Leitung unter der Führung von Rudi Hüttler, Edgar Zahn und Walter Blümchen hatte eine wunderbare, leichte Route fast ausschließlich im Waldbereich ausgesucht. Zunächst ging es entlang der Rennstrecke über die Nordspange bis zur neugebauten Spitzkehre. Dann Richtung Süden, denn das Reiseziel hieß Straußenhof Krüger in Walldorf, in der Rennbahnstraße bei der Autobahn.

So kam die Gruppe natürlich auf Walldorfer Gemarkung. Hier ist nachzulesen, dass



*Radler hören bei der Straußenführung gespannt zu*

der Sandboden in weiten Teilen des Staatswaldes für trockene Verhältnisse sorgt, dies war trotz des tagelangen Regens zu erkennen. Weiter ist der Staatswald auf Walldorfer Gemarkung Teil der Schwetzingener Hardt. Dies ist ein besonderes Waldgebiet, denn es birgt in seinem Inneren eindrucksvolle Zeugen der Landschaftsge-

schichte unseres Raumes, das größte zusammenhängende Dünenengebiet in Baden-Württemberg mit seinen bis zu 15 m hohen Dünenzügen. Dies ist sicher vielen nicht so bewusst.

Natürlich war es auch eine Freude die ersten Anzeichen des nahenden Herbstes mit seinen bunten Farben im Nadel- und Mischwald



**Volksbank**  
Kunst+Kultur

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Exklusive Veranstaltungen für Kunden der Volksbank Kur- und Rheinpfalz.**

Fragen Sie Ihren Berater oder informieren Sie sich unter [www.volksbank-krp.de](http://www.volksbank-krp.de)

**Top Events**





**150** persönlich · kompetent · nah

**Volksbank**  
Kur- und Rheinpfalz

zu erkennen. In vielerlei farblichen Facetten war die Natur zu bewundern.

Zielstrebig wurde dann die Gaststätte bei dem Straußenhof erreicht. Alles was das Herz begehrt stand auf der Speisekarte. Keine Wünsche blieben offen. Nachdem alle satt waren, gab es noch eine Führung bei den Straußen, vieles Neues war in Erfahrung zu bringen, denn der Strauß ist der größte Laufvogel der Welt, er besitzt sehr kräftige Beine, mit denen er Geschwindigkeiten bis zu 70 km/h erreichen kann. Er ist

der einzige Vogel mit nur 2 Zehen und die fingerlange Kralle der großen Zehe ist seine gefährlichste Waffe. Strauße können bis zu 70 Jahre alt werden. Strauße sind Pflanzenfresser und können sehr gut sehen. Der Hahn kann bis zu 2,80 Meter und die Henne bis zu 2,50 Meter groß werden. Die Hennen legen im Jahr zwischen 50 und 80 Eier. Das Gewicht der Eier kann von 900 bis 1800 Gramm betragen. Der Inhalt entspricht ca. 25–30 Hühnereier.

Danach verging bei munteren Gesprächen und vielen schönen,

alten Volksliedern die Zeit wie im Fluge. Die Heimfahrt, auf nur geteerten Wegen ging dann sehr rasch und unser Treffpunkt am Motodrom wurde erreicht. Einige hatten mit der Luft in ihren Reifen Probleme, aber mit der Hilfe einiger kamen alle wohlbehalten schließlich zu Hause an.

Ein schöner Tag der Gemeinschaftspflege ging zu Ende und am nächsten Tage war schon wieder Regen angesagt, da gilt doch das Sprichwort „Wenn Engel reisen ....“



Sparkassen Finanzgruppe



**Hilft auch, wenn sich Dinge nicht so einfach erklären lassen:  
Die Kfz-Versicherung der SV.**

Generalagentur Nicole Träutlein  
Continentalstr. 42/1 · 68766 Hockenheim  
Tel. 06205 4044 · Fax 06205 18619  
E-Mail: nicole.traeutlein@sparkassenversicherung.de  
www.sparkassenversicherung.de/nicole.traeutlein

**SV** Sparkassen Versicherung





## MGV Liedertafel fünf Tage am Lago Maggiore



Nach den Jahren 2007 und 2010 war für die Liedertäfler wieder die Zeit gekommen um auf Reisen zu gehen. Und so startete man in der Zeit vom Mittwoch, 2. bis Sonntag, 6. Oktober 2013 mit insgesamt 119 Personen Richtung Süden zu einem Fünftagesausflug an den Lago Maggiore, dem zweitgrößten See Italiens nach dem Gardasee. Mit etwas Verspätung startete man kurz nach 6 Uhr mit zwei Bussen über die A 5 Richtung Schweiz, vorbei am Vierwaldstättersee auf der N 2 Richtung Lugano und weiter zu unserem Zielort Meina. Eine kleine Aufregung gab es kurz vor dem Ziel, als man erst langsam testen musste, ob der Doppelstockbus durch eine Unterführung durchpasst. Nach der Ankunft in Meina und erfolgtem Zimmerbezug im Hotel war noch Zeit für einen ersten Erkundungsspaziergang, bevor ein gemeinsames Abendessen den Anreisetag abrundete.

Der nächste Tag wurde mit einem Geburtstagsständchen eröffnet, Margret Hüttler, ehemalige Aktive im Frauenchor und Ehefrau von Vizechorleiter Rudi Hüttler, feierte ihren 70. Geburtstag. Frauen- und Männerchor unter der Leitung von



*Herrlicher Blick auf den Lago Maggiore*

Maria Rodríguez Luengo gratulierten mit einem bunten Melodienstrauß und Vorsitzender Heinz Lörch überreichte ein kleines Präsent. Anschließend fuhr man mit den Bussen nach Domodossala, dort bestieg die Reisegruppe die bekannte „Centovallibahn“. Die Schmalspurbahn, die im Laufe ihrer Geschichte zu einem Symbol der gesamten Region wurde, führte in einer zweistündigen Fahrt durchs Valle Viguzzo, weiter durch das „Tal der Hundert Täler“ (Centovalli) durch den schweizerischen Kanton Tessin bis nach Locarno am Nordufer des Lago Maggiore. Vom Bahnhof aus erfolgte in drei Gruppen ein Stadtrundgang, bei dem die zahl-

reichen Sehenswürdigkeiten (u.a. Piazza Grande, Castello Visconteo, Chiesa San Francesco) in Augenschein genommen wurden. Die Gruppen wurden geleitet von den Reiseführern Patrizia, Susanne und Katharina, die nicht nur ihr großes Wissen weitergaben, sondern auch für gute Laune bei den Liedertäflern sorgten.

Mailand, die zweitgrößte Stadt Italiens und Hauptstadt der Region Lombardei sowie der Provinz Mailand, war das Reiseziel des folgenden Tages. Direkt nach der Ankunft wurde das Castello Sforzesco, das an der Piazza Castello gelegene Mailänder Schloss, besichtigt. Natürlich wurde auch die ausgezeichnete Akustik des

**GmbH & Co. KG REIFEN - SESSLER**

Mannheimer Str. 13 68766 Hockenheim  
Telefon 06205 - 20 29 0 FAX 20 29 29

info@reifen-sessler.de

**Weitersagen: modernisieren und sparen!**  
Sie brauchen eine Heizung?

**Buderus**  
HEIZTECHNIK  
Wärme ist unser Element

68766 Hockenheim  
Obere Hauptstraße 35 - 37  
Telefon 06205 / 4498  
Fax 06205 / 17058  
Internet: www.eichhorn-hockenheim.de  
E-mail: franz.eichhorn@t-online.de

Sanitär und Heizung  
**EICHHORN**

Schlosshofes ausgenutzt und die zahlreichen Besucher erfreuten sich am tollen Chorklang vom Männerchor, mit „Am kühlenden Morgen“ sowie vom Frauenchor mit „E'vry time I feel the spirit“. Von dort ausgehend wurden die weiteren Sehenswürdigkeiten angesteuert, dabei hinterließen der Cimitero Monumentale, die Galleria Vittorio Emanuele, die weltberühmte Mailänder Scala und natürlich der Mailänder Dom bleibende Erinnerungen. Ein kleiner Wermutstropfen bei der Besichtigung des Domes blieb zurück, da den Liedertäflern eine musikalische Darbietung im Dom, trotz intensiver Bemühungen von Chorleiterin Maria Rodríguez Luengo und Reiseleiter Hans Keller, nicht gestattet wurde.

Auch der Samstag Morgen begann mit einem musikalischen Geburtstagsgruß. Adalbert Treutlein, langjähriger Aktiver im 2. Tenor, feierte seinen 77. Geburtstag und Frauen- und Männerchor ließen ihre Stimmen erklingen. Danach hieß es nach kurzer Busfahrt mit dem Ziel Stresa „Leinen los“, um mit dem Schiff die im Lago Maggiore gelegenen „Borromäischen Inseln“ anzusteuern. Auf dem Besichtigungsprogramm standen die „Isola Bella“ mit Palast und Gärten und die „Isola die Pescatori“, die einzige

Insel im See, die seit Beginn des 14. Jahrhunderts bis heute dauerhaft bewohnt ist. Die „Isola Bella“ zählt zu den Touristenattraktionen am Lago Maggiore und der Palast enthält heute ein Museum, in dem die prächtige Ausstattung mit wertvollen Gobelins und einer Muschelgrotte zu besichtigen ist.

Nach der Rückkehr kam es zum musikalischen Höhepunkt der Reise. Frauen- und Männerchor sangen unter der Leitung von Maria Rodríguez Luengo in Stresa-Carciano in der Kirche „Giuseppe Biagio“ und umrahmten die heilige Messe, im Anschluss gaben sie noch ein halbstündiges Konzert. Lob- und Dankesworte des Pfarrers, der im Übrigen aus der italienischen Formel 1 Hochburg Monza stammt und sicherlich auch deshalb hocheifrig über den Besuch aus der Rennstadt war, und lang anhaltender Beifall der Kirchenbesucher waren der Lohn für die ausgezeichneten Darbietungen der Sängerinnen und Sänger.

Zurück im Hotel verbrachten die Reisetilnehmer nach einem erneut ausgezeichnetem Abendessen einen Abschiedsabend mit vielen Überraschungen. So konnte man mit Helga Deeg die Chefin des Reisebüros CCO Tours Chorreisen vor Ort begrüßen. Die Gastgeber spendierten Sekt und

dazu ein Kuchenfeuerwerk, welches in „Traumschiffart“ im extra abgedunkelten Saal präsentiert wurden. Chorleiterin Maria Rodríguez Luengo erfreute zusammen mit ihren Eltern die Liedertäfler mit einem Lied aus ihrer spanischen Heimat. Heinz Lörch bedankte sich bei den Gastgebern für die Gastfreundschaft und die herzliche Aufnahme und überreichte einige Gastgeschenke. Die Stimmung war bestens und die Hotelbar noch lange geöffnet.

Schweren Herzens wurden am Sonntag Morgen die Koffer wieder in die Busse verladen und nach einem musikalischen Geburtstagsgruß vom Frauen- und Männerchor für Norbert Schneider, dem Ehemann der aktiven Sängerin Karin Schneider, die Heimreise angetreten. Eine beeindruckende Landschaft, viele Sehenswürdigkeiten, sachkundige Reiseleiter, ein schönes Hotel mit ausgezeichneter Verpflegung, gesellige Abende mit viel Gesang und eine perfekte Organisation machten diese Reise für alle Beteiligten zu einem bleibenden Erlebnis.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Reiseleiter Hans Keller und dem Vorsitzenden Heinz Lörch, die die Reise von Vereinsseite an verantwortlicher Stelle großartig vorbereitet und durchgeführt haben.

### Ihr Meisterbetrieb seit 40 Jahren

ROLLADEN  
FENSTER  
TÜREN  
GARAGENTORE  
MARKISEN  
JALOUSIEN  
ELEKTR. ANTRIEBE  
INNENBESCHATTUNG  
INNENAUSBAU  
REPARATUR-WERKSTÄTTE



Rolladenbau  
**WEBER**  
Sonnenschutz - Fenster - Türen

Mannheimer Strasse 15  
68766 Hockenheim  
Tel. 0 62 05/72 66 & 18 95 01  
Fax 0 62 05/1 82 76  
e-mail: Rolladenbau.weber@t-online.de

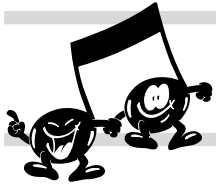


**zahn**

**Augenoptik seit 1947**

68766 Hockenheim    68723 Schwetzingen    68804 Altlußheim  
Karlsruher Str. 10/1    Mannheimer Str. 25    Rheinhäuser Str. 28

www.zahn-optik.de



## Mit fröhlichen Liedern den Herbst besungen



Wie kann es kaum anders sein, im November tristes Wetter, die Natur zeigt sich von der unfreundlichen, nasskalten Seite. Aber im Foyer des Altenheimes St. Elisabeth hatten sich am Dienstag, 19. November 2013 erwartungsvolle Heimbewohner versammelt, um gemeinsam im Gesang mit den Aktiven Senioren der MGVLiedertafel, die in großer Anzahl erschienen waren, den Herbst zu verabschieden. Denn es ist wissenschaftlich bewiesen, gerade vom gemeinsamen Singen gehen sehr viele positive Wirkungen auf den Allgemeinzustand eines Menschen über, wie beispielsweise Steigerung des Lebensmutes, Verbesserung des Wohlbefindens oder auch einfach das Vergessen für kurze Zeit von der derzeitigen Lebenssituation.

Schön war die große Reihe der Heimbewohner in der vollbesetzten Eingangshalle anzusehen, die mit erwartungsvollen Gesichtern



*Den Heimbewohnern viel Freude bereitet*

fleißig jedes angestimmte Lied mitsangen. Hier zeigte sich doch das gute Altgedächtnis und manches freudige Lachen huschte über die Gesichter der älteren Menschen gerade bei den Liedern „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ oder „Ein Jäger aus Kur-

pfalz“, denn die meisten der Lieder konnten sie alle fast auswendig mitsingen. Von der Therapeutin Dorothee Krieger war zu erfahren, mit dem Singen wird bei den älteren Menschen eine große Freude ausgelöst und auch Tage später werde dann in den Reihen



062 05/4474

**Metzgerei  
Siegfried Albert**

**Rathausstraße 31  
68766 Hockenheim**

... sauschnell in Party-  
und Plattenservice



Getränkevertrieb  
**Johansen**

Ihr Getränke-Lieferant für große und kleine Feste!

Abholmarkt & Heimdienst  
Obere Hauptstraße 28/30

68766 Hockenheim  
Telefon 0 62 05 - 56 41

immer noch von dem gemeinsamen Singen gesprochen.

Ja, an die gute alte Zeit, wurde mit vielen Liedern erinnert und die aktiven Senioren der Liedertafel waren mit nahezu 30 Personen zur Stelle. Monika Schweikert, Hans Kleber, Klaus Naber, Gerhard Kuhn und Rudi Hüttler hatten auch passende Gedichte zum Herbst und des sich nahenden Winters bereit und bei allen Vorträgen herrschte große Aufmerksamkeit.

Ulla Walzberg begleitete alle Lieder mit ihrer Gitarre, was sich sehr zum Vorteil auswirkte. Mit dem

Lied „*Ein schöner Tag zu Ende geht*“ verabschiedeten sich die aktiven Senioren, die unter der musikalischen Leitung von Rudi Hüttler standen, von den Heimbewohnern und gleichzeitig auch mit den besten Wünschen für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

Zum Abschluss wurde in vielen Meinungsbeiträgen festgestellt, das gemeinsame Singen erzeugt sicher einen wertvollen Beitrag zur aktiven Lebensgestaltung der älteren Menschen.



## Thermomix-Fachberaterin

*Thermomix kann fast alles –  
und das unglaublich schnell:*

wiegen – hacken - mixen -rühren – mahlen  
schroten – kneten – emulgieren – kochen  
– glutenfreie Buffets –  
Kochabende in Waghäusel

**Ines Gund**

Albweg 3

68766 Hockenheim

[gundines@arcor.de](mailto:gundines@arcor.de)

Tel. 0 62 05/1 65 34

Fax 0 62 05/3 09 69 46

---



**Michael Horn (Dipl.-Ing.)  
Holz- und Dachbau**

---

**Tel: (06205) 29 21 40**  
**Büro: Walldorfer Straße 43**  
**68 766 Hockenheim**

---

**Zimmerei- und Holzbau-Arbeiten**  
**Dachdeckerarbeiten, Dachflächenfenster**  
**Terrassenbeläge, Gartenzäune**  
**Planung, Baueingabe, Bauleitung**

---

**[www.dachbau-horn.de](http://www.dachbau-horn.de)**



**Nicole**  
BRAUTMODE

Inh. R. Eichhorn  
Kronauer Straße 5a  
68753 Waghäusel-Kirrlach  
Telefon 07254 / 60776  
[www.nicole-brautmode.de](http://www.nicole-brautmode.de)  
[info@nicole-brautmode.de](mailto:info@nicole-brautmode.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10.00 – 11.00 Uhr  
und 15.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 09 – 13.00 Uhr

Verstärken Sie  
essen Terrain

Brautmode Größe 34 bis XXL



## Bei gehaltvoller Gedenkfeier den Verstorbenen gedacht



Am Sonntag, 24. November 2013 fand in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Hockenheim die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel Hockenheim statt. Wie schon seit vielen Jahren gedenkt die Liedertafel immer am Toten Sonntag ihrer Verstorbenen. Zahlreiche aktive und passive Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins waren zu diesem Termin erschienen um aktiv oder nur mit stillem Gedanken daran teil zunehmen.

Der Frauenchor der Liedertafel, unter der Leitung von Dirigentin Maria Rodríguez Luengo, eröffnete mit dem Lied „Hebe Deine Augen auf“ die kleine Feierstunde. Es folgte im Anschluss „Ave verum“, bevor der stellvertretende Vorsitzende Stefan Held ein Gedicht „An meinem Grabe“ von Heinz Rickal vorlas.



*Den Verstorbenen gedacht*

Der Frauenchor setzte die Gedenkfeier mit dem Lied „Allen Menschen Frieden“ fort. Heinz Lörch, der Vorsitzende der Liedertafel, wies am Anfang seiner Gedenkrede auf den Herbst

hin der jedes Jahr geprägt ist durch Tage zum Gedenken an die Trauer, an das Leid, an alle Verstorbenen, an Familienmitglieder, Freunde und Bekannte welche uns für immer verlassen haben.

### **ZEITUNGS- & POKAL-LÄDLE BILLMANN**



*Toto-Lotto, Schreibwaren • Grusskarten  
Druckerpatronen • Geschenkartikel • Pokale  
Gravuren • Zeitschriften • Tabakwaren  
GLS Paketdienst*

**HEIDELBERGERSTRASSE 32 • HOCKENHEIM**  
Tel. 0 62 05/1 61 58

**Unsere Immobilienfinanzierung:  
So individuell wie Ihr Traumhaus**

Mehr als 16.000  
Immobilien-Kunden  
vertrauen uns bereits

**Sparkasse  
Heidelberg**

[www.sparkasse-heidelberg.de](http://www.sparkasse-heidelberg.de)

Diese Tage bringen aber auch die Frage mit sich: Wie gehe ich selbst mit dem Sterben um.

Im Anschluss verlas er ein Gedicht „November“ von Erich Kästner.

Dieses Gedicht gibt die Novemberstimmung in einfachen Worten recht treffend wieder.

Hier geht es nur oberflächlich betrachtet, allein um den Monat November als Trauermonat.

Am Totensonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, welcher auch Ewigkeitssonntag heißt, gedenken wir ebenfalls der Toten besser gesagt des Totes aber auch seiner Überwindung durch die Auferstehung.

Weiter ging der Vorsitzende in seiner Ansprache, auf das besinnen und damit gegen das allgemeine Vergessen etwas zu tun, ein.

Die Liedertafel will sich an seine Verstorbenen erinnern und sich bei Ihnen bedanken.

Bedanken für die langjährige Treue zum Verein und die Bereitschaft den Verein zu unterstützen und sich in die Gemeinschaft mit einzubringen.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhoben sich Anwesenden anschließend von ihren Plätzen und unter dem akti-

ven Sänger Gerhard Oberheim als Fahnenträger senkte sich die Vereinsfahne.

Ende des Jahres 2012 und im Jahr 2013 sind 4 Mitglieder und Ehrenmitglieder von uns gegangen:

Herr Richard Walz (geb. 18.2.1934, gest. 27.12.2012)

Herr Walz verstarb am 27.12.2012 im Alter von 78 Jahren

Der verstorbene war 60 Jahre mit unserem Verein eng verbunden und wurde dafür im Jahr 2002 zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr Karl- Heinz Deiß (geb. 2.8.1952, gest. 7.3.2013)

Herr Deiß kam im Jahr 1994 als förderndes Mitglied zur Liedertafel und war bis zu seinem Tod 19 Jahre Mitglied in unserem Verein. Er verstarb am 7.3.2013 im Alter von 60 Jahren.

Herr Franz Brandenburger (geb. 16.10.1917, gest. 5.6.2013)

Herr Brandenburger kam am 29.2.1948 zur Liedertafel und war somit 65 Jahre eng mit seinem Verein der Liedertafel verbunden. Im Jahr 1999 wurde er als langjähriges Mitglied zum Ehrenmit-

glied ernannt.

Er verstarb am 5.6.2013 im Alter von nahezu 96 Jahren.

H. Friedrich Franke (geb. 31.1.1927, gest. 27.10.2013)

H. Franke war seit 1949 Mitglied bei der Liedertafel und wurde im Jahr 1999 zum Ehrenmitglied ernannt. Mit seinem Verein war er somit 64 Jahre verbunden. Er verstarb am 27.10.2013 im Alter von 86 Jahren.

Seine Ansprache zur Totengedenkfeier beendete der Vorsitzende mit dem Gedicht „Es weht ein Blatt vom Baum“.

Der Männerchor, ebenfalls unter der Leitung von der Dirigentin Maria Rodríguez Luengo, setzte mit den Liedern „*Nun ruhe in Frieden*“ und „*Beati mortui*“ die Feierstunde fort. Die stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel trug im Anschluss das Gedicht „*Totenblumen*“ von Hermann Löns vor. Der Männerchor beendete die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel mit dem Lied „*Tebe moem*“.

Druck- und Medlenerzeugnisse für  
Industrie - Handel - Gewerbe  
Behörden - Vereine  
Privatdrucksachen  
Endlosformulare  
Stempel - Bürobedarf



**WEINMANN**

Ihr Druck- & Medienpartner

Inhaber: Rouven Klausmann  
Pfälzer Ring 44  
68766 Hockenheim  
Telefon 0 62 05 / 94 41-0  
Telefax 0 62 05 / 94 41-30  
info@weinmann-druck.de  
www.weinmann-druck.de

## Informationen zur Änderung bei Lastschriftinzügen



Liebe Vereinsmitglieder, wie Ihnen sicherlich allen schon bekannt sein dürfte, gelten im europäischen Wirtschaftsraum ab dem 1. Januar 2014 einheitliche Standards für Lastschriften. Ab diesem Zeitpunkt werden Lastschriften mit dem sogenannten SEPA-Verfahren abgewickelt.

Der Einzug unseres Mitgliedsbeitrages 2014 erfolgt im I. Quartal

2014, wir verwenden dabei Ihre uns bereits vorliegende Einzugs-ermächtigung ab dem 01. März 2014 als SEPA-Mandat.

Dieses Lastschriftmandat wird durch unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE25LIE00000907924 sowie Ihre Mandatsreferenznummer gekennzeichnet.

Die jeweilige Mandatsreferenznummer wird jedem Mitglied, welches am Lastschriftverfahren teilnimmt, mit einem separaten Schreiben mitgeteilt.

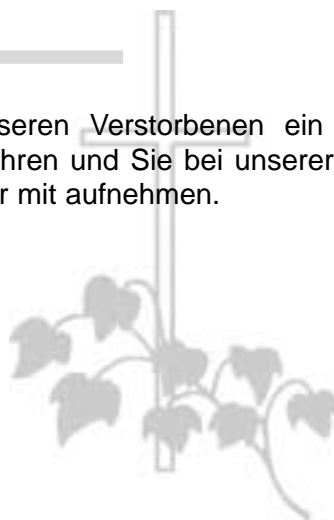
Die Umstellung der Lastschriften erfolgt durch uns. Sie brauchen hierzu nicht tätig zu werden.

Der Vorstand

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

† Wir trauern um unser Ehrenmitglied, Herrn **Fritz Franke**, der am 27. Oktober 2013 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Nahezu 65 Jahre war der Verstorbene unserem Verein als Mitglied verbunden. Für seine jahrzehntelange Treue danken wir ihm und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren und Sie bei unserer zentralen Totengedenkfeier mit aufnehmen.



Öfters mal anrufen lohnt!  
0 62 05 - 43 07

**Ludwig Kurz OHG**

Obere Hauptstraße 30 • 68766 Hockenheim

Seit 1958



Sanitär Krämer GmbH & Co. KG  
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim

☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30

[www.sanitaer-kraemer.de](http://www.sanitaer-kraemer.de)



## Der kleine Wichtel



Der kleine Wichtel war schon alt, sehr alt und er hatte schon viele Weihnachten erlebt. Früher, als er noch jung war, ist er oft in der Adventszeit in das Dorf gegangen und überraschte die Menschen mit kleinen Geschenken. Er war lange nicht mehr im Dorf gewesen. Aber in diesem Jahr wollte der kleine Wichtel wieder einmal die Menschen besuchen. So machte er sich schließlich auf den Weg, setzte sich vor das große Kaufhaus der nahegelegenen Stadt und beobachtete still und leise das rege Treiben der vorbei eilenden Menschen. Die Menschen suchten Geschenke für ihre Familien und Freunde. Die meisten Menschen kamen gerade von der Arbeit und hetzten eilig durch die Straßen. Die Gedanken des kleinen Wichtels wanderten zurück zu jener Zeit, wo es noch keine elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen gab und er überlegte, ob die Menschen damals auch schon mit vollen Tüten durch die Straßen geeilt sind? Nun, die Zeiten ändern sich, dachte der kleine Wichtel und schlich unbemerkt aus der überfüllten Stadt hinaus, zu dem alten Dorf, wo er früher immer gerne gewesen ist. Er hatte genug von hetzenden Menschen, die scheinbar keine Zeit hatten. Ist die Adventszeit nicht eine ruhige und besinnliche Zeit? So kam er an das alte Haus in dem schon viele Menschen gewohnt hatten.

Früher war dieses Haus sein Lieblingshaus gewesen. Früher, als es noch kein elektrisches Licht gab und die Menschen ihr Haus mit Kerzen erleuchteten. Er erinnerte sich, dass sie auch keine Heizung hatten und die Menschen Holz ins Haus schafften, um es warmzuhalten. Er sah damals während der Adventszeit immer wieder durch das Fenster und beobachtete jedes Jahr dasselbe. An manchen Abenden sah er die Mutter und

Großmutter Plätzchen backen. Der Duft strömte durch das ganze Haus und drang sogar zu ihm nach draußen. Der Vater und der Großvater machten sich auf, um im Wald einen Weihnachtsbaum zu schlagen und ihn mühevoll nach Hause zu bringen. Es war kalt und sie freuten sich beim Heimkommen auf den warmen Tee, den die Mutter gekocht hatte. Oftmals saßen die Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen und der Großvater erzählte den Kindern spannende Geschichten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Großmutter auf den Speicher stieg, um die Weihnachtskiste zu holen, denn das tat sie immer erst kurz vor Weihnachten. In dieser Kiste gab es viel zu entdecken. Sterne aus Stroh, Kerzen, Engel mit goldenem Haar und viele andere kostbare Dinge. Aber das war schon lange her und es war eine andere Zeit. Eine Zeit des gemeinsamen Tuns, eine Zeit miteinander, eine Zeit füreinander. Von seinen Gedanken noch ganz benebelt, sah der kleine Wichtel auch heute durch das Fenster des alten Hauses und entdeckte die Familie, wie sie gemeinsam um den Adventskranz saß und der Vater den Kindern eine Geschichte vorlas. Nanu, dachte der kleine Wichtel, eine Familie, die nicht durch die Straßen hetzt. Menschen die Zeit miteinander verbringen und die ihr Haus mit Kerzen erleuchten. Ja, heute ist eine andere Zeit, aber auch heute finden Menschen wieder füreinander Zeit. Dem kleinen Wichtel wurde es ganz warm ums Herz und er schlich leise und unbemerkt dorthin, woher er gekommen war.

**Floristik**  
Michael Heinzmann  
Inh. Michael Franz

- Schnittblumen
- Sträuße und Arrangements jeglicher Art für jeden Anlass
- Jahreszeitliche Pflanzenauswahl
- Tischschmuck
- Dekorationen aller Art

Telefon (06205) 2818911  
Heidelberger Straße 104  
68766 Hockenheim

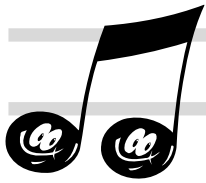
**FRISUREN ATELIER**

Carmen Träutlein

Schwetzingen Straße 10  
68766 Hockenheim

Telefon 0 62 05 - 2 55 26 43





## Ein Schüleraufsatz zum Advent



### Der Advent

Der Advent ist die schönste Zeit im Winter. Die meisten Leute haben im Winter eine Grippe. Die ist mit Fieber. Wir haben auch eine, aber die ist mit Beleuchtung und man schreibt sie mit K.

Drei Wochen bevor das Christkind kommt, stellt der Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen mithelfen.

Viele Krippen sind langweilig, aber die unsere nicht, weil wir haben mordstolle Figuren darin. Ich habe einmal den Josef und das Christkind auf den Ofen gestellt, damit sie es schön warm haben und es war ihnen heiß. Das Christkind ist schwarz geworden und den Josef hat es in lauter Trümmer zerrissen. Ein Fuß von ihm ist bis in den Plätzchenteig geflogen und es war kein schöner Anblick.

Meine Mama hat mich geschimpft und gesagt, dass nicht einmal die Heiligen vor meiner Blödheit sicher sind.

Wenn die Maria ohne Mann und ohne Kind rumsteht, schaut es nicht gut aus. Aber ich habe Gott sei dank viele Figuren in meiner Spielkiste und der Josef ist jetzt Donald Duck. Als Christkind wollte ich Asterix nehmen, weil der ist als einziger so klein, dass er in den Futtertrog gepasst hätte. Da hat meine Mama gesagt, man kann doch keinen Asterix als Christkind nehmen, da ist das verbrannte Christkind noch besser. Es ist zwar schwarz, aber immerhin ein Christkind.

Hinter dem Christkind stehen zwei Ochsen, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier. Das Nilpferd und den Saurier habe ich hinein gestellt, weil die Ochsen und der Esel waren mir allein zu langweilig. Links neben dem Stall kommen gerade die heiligen drei Könige daher. Ein König ist dem Papa im letzten Advent beim Putzen herunter gefallen und er war total hin. Jetzt haben wir nur noch zwei heilige Könige und einen heiligen Batman als Ersatz.

Normal haben die heiligen Könige einen Haufen Zeug für das Christkind dabei, nämlich Gold, Weihrauch und Pürree oder so ähnlich. Von den unseren hat einer anstatt Gold ein Kaugummipapier dabei, das glänzt auch schön. Der andere hat eine Malboro in der Hand, weil wir keinen Weihrauch haben. Aber die Malboro raucht auch schön, wenn man sie anzündet. Der heilige Batman hat eine Pistole in der Hand. Das ist zwar kein Geschenk für das Christ-

kind, aber damit kann er es vor dem Saurier beschützen.

Hinter den drei Heiligen sind ein paar rothäutige Indianer und ein Engel. Dem Engel ist ein Fuß abgebrochen, darum haben wir ihn auf ein Motorrad gesetzt, damit er sich leichter tut. Mit dem Motorrad kann er fahren, wenn er nicht gerade fliegt. Rechts neben dem Stall haben wir das Rotkäppchen hingestellt. Sie hat eine Pizza und drei Bier für die Oma dabei. Einen Wolf haben wir nicht, darum lauert hinter dem Baum ein Bär als Ersatzwolf hervor. Mehr steht nicht in unserer Krippe, aber das reicht voll.

Am Abend schalten wir die Lampe an und dann ist unsere Krippe erst so richtig schön. Wir sitzen so herum und singen Lieder vom Advent. Manche gefallen mir, aber die meisten sind mir zu langweilig. Mein Opa hat mir ein Gedicht vom Advent gelernt und es geht so:

„Advent, Advent, der Bä wurz brennt, erst trinkst ein, dann zwei, drei, vier, dann haut es dich mit dem Hirn an die Tür!“

Obwohl dieses Gedicht recht schön ist, hat Mama gesagt, dass ich es mir nicht merken darf.

Eher es man sich versieht ist der Advent vorbei und Weihnachten auch und mit dem Jahr geht es auch dahin.

Die Geschenke sind ausgepackt und man kriegt vor Ostern nichts mehr, höchstens man hat vorher Geburtstag.

Aber eins ist gewiss: Der Advent kommt immer wieder.

*Selbst 28 kg leichter ...*

- ohne Diät
- kein Kalorien rechnen
- ohne Verzicht
- keine Diät-Produkte

**... ein Verlust  
der glücklich macht !**



Alexandra Müller-Ihrig  
Ernährungsberaterin  
(SfG)

Tel. 0621/4949600  
www.sinnreichleben.de



## Faulenzen, Teil 3



[Die Kunst, jede Möglichkeit zum Müßiggang konsequent zu nutzen und dennoch zu Geld oder Ansehen zu gelangen ]

Ein fröhliches Wörterbuch für Frohnaturen, Genussmenschen, Tagträumer und alle, die lieber in Frieden und Gemütlichkeit leben, als sich von Managerkrankheit und Trimm-Sucht beuteln zu lassen.

### H

**Hammer** Selbstverstümmelungsgerät, mit dem man sich unweigerlich auf den Finger schlägt, wenn man einen Nagel in die Wand befördern will. Als Warnsignal für die Tatsache, dass hier unbedingt gearbeitet werden muss, wurde der Hammer gemeinsam mit der ebenso gefährlichen Sichel von einigen Staaten in ihr Wappen aufgenommen.

**Hängematte** Idealer Ort, um sich so wichtigen Tätigkeiten wie dem Zählen der Blätter an den Bäumen und den Wolken am Himmel hinzugeben.

**Hantel** Beliebtes Foltergerät für den Hausgebrauch, mit dem sich Fitnessjünger nach Herzenslust kasteien können. Das höchste der Gefühle ist erreicht, wenn einem die Hantel unverhofft auf den Fuß fällt.

**Hausarzt** In der Regel ein menschenfreundlicher Zeitgenosse, der darstellerische Qualitäten zu würdigen weiß. Wer es versteht, wirkungsvoll zu husten, eine bleiche Gesichtsfarbe anzunehmen und überhaupt sehr leidend auszusehen, wird mit einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung belohnt.

**Hausaufgaben** Zur Bewältigung von Hausaufgaben empfiehlt sich der Kauf von Lehrer-Lösungsheften, die im übrigen auch bei Klassenarbeiten gute Dienste leisten. Wer einen gewissen Nervenkitzel nicht scheut, schreibt die Hausaufgaben am nächsten Tag während der Pause von einem fleißigen Mitschüler ab.

**Hektik** Grundstimmung des Lebens in der modernen Gesellschaft, die sich in rasendem Puls, rasendem Verkehr und oft genug auch in rasender Verzweiflung äußert.

**Hitzefrei** Eines der wenigen freudigen Ereignisse im Schüleralltag, dem man bekanntlich mit einem unter dem Schulthermometer platzierten brennenden Streichholz nachhelfen kann.

**Hose (tote)** Moderne Umschreibung für die Tatsache, dass nichts los ist. Idealer Ort für Leute, die nichts erleben wollen, die sich nicht amüsieren wollen, die einfach nichts tun wollen.

**Humor** Fähigkeit, den Widrigkeiten des Alltags gelassen und heiter ins Auge zu sehen. Eine Eigenschaft, die arbeitswütigen Menschen vollkommen abgeht, weil sie erstens keine Zeit und zweitens sowieso nichts zu lachen haben.

### I

**Industrie** Zusammenfassender Begriff für Produktionsanlagen, in denen Menschen widernatürliche Tätigkeiten verrichten müssen. Allein schon die Herkunft dieses Wortes aus dem lateinischen „industria“ (= Fleiß) löst ein Frösteln bei all jenen aus, die sich eher zu den angenehmen Seiten des Lebens hingezogen fühlen.

**Infarkt** Ende einer Managerlaufbahn, das durch ständigen Stress und Erfolgsdruck sorgfältig vorbereitet wurde. Mit dem Herzinfarkt liefert man der

**Re-Vital**  
Mobile Fachkrankenpflege und Seniorenbetreuung

*Wissen wer kommt...!*

Ihr Pflegekompetenz-Team  
Im Alter und im Krankheitsfall.

Petra Willmann & Karin Wartmann  
Ambulanter Pflegedienst  
Schulstraße 12  
68799 Reilingen  
Tel. 06205 – 18 99 04

Nachwelt zugleich den untrüglichen Beweis, dass man ungeheuer viel geleistet hat.

**Instinkt** In der Tierwelt noch häufig anzutreffende Ahnung von dem, was für das eigene Wohlbefinden gut sein könnte. Beim Menschen ist der Instinkt weitgehend vom Bewusstsein verdeckt worden. Dieses sorgt dafür, dass Menschen meist das tun, was ihnen nicht gut tut – zum Beispiel arbeiten.

**Intelligenz** Eigenschaft, die meist in umgekehrtem Verhältnis zum Fleiß steht. Wo andere sich abrakern müssen, kommen intelligente Wesen mit einem Bruchteil an Aufwand zu genau demselben Ziel. Ganz intelligente delegieren die Arbeit einfach auf andere.

**Italien** Heimat des Dolcefarniente und damit Hauptanziehungspunkt für Touristen, die das Nichtstun so exzessiv betreiben, dass es der Arbeit in nichts nachsteht.

## J

**Jenseits** Weitgehend in Dunkelheit gehüllte Region, in der man dem Vernehmen nach die ewige Ruhe genießen kann. Andere Religionen verheißen weniger Gutes. Bei den einen muss man im Fegefeuer schmoren, bei den anderen anstrengende Seelenwanderungen unternehmen, bei wieder anderen durch die ewigen Jagdgründe streifen. Eins ist sicher, auch im Jenseits haben Faulenzer einen schweren Stand.

**Jogger** Bemitleidenswerte Menschen, die schnaufer- und schwitzenderweise durch die Landschaft hetzen, weil sie von Ihrem inneren Schweinehund gejagt werden. Diese armen Wesen sind dazu verdammt, wie ein Hamster in seinem Rädchen stur im Kreis zu laufen, ohne jemals irgendwo anzukommen.

## K

**Karriere** Erfolgversprechender Weg zu Magengeschwüren und Herzinfarkt. Man unterscheidet vor allem zwei Karrierekonzepte. Das eine führt über Buckeln und Speichellecken zum ersehnten Ziel, das andere mit Einsatz von Ellenbogen. In beiden Fällen sind eine höchstmögliche Belastung von Körper und Seele und ein baldiges Ableben garantiert.

**Kissen** Eine der bedeutsamsten Erfindungen der Menschheitsgeschichte, die wahlweise für die zwei bedeutsamsten Körperteile des Menschen, Kopf und Gesäß, zur Verfügung steht. Die radikalere Variante

ist das Kopfkissen, das zum Hinlegen, Dösen und Schlafen verlockt. Das Sitzkissen bietet demgegenüber nur gemäßigten Komfort, der über die Tatsache hinwegtrösten soll, dass man in verkrampfter Haltung auf einem Stuhl sitzt und sich der Arbeit oder der Konversation widmen muss.

**Klingelzeichen** Lautstarke Umrahmung von Unterrichtsstunden. Das Klingelzeichen löst je nach dem Zeitpunkt, zu dem es ertönt, höchst unterschiedliche Empfindungen aus. Zu Beginn der Stunde wirkt es beklemmend und unheilverheißend, am Ende als Signal der Befreiung. Um die Wirkung dieses Signals zu mindern, wurde es inzwischen an vielen Schulen durch einen Harmonie vorgaukelnden melodischen Gong ersetzt.

**Kneipe** Stätte der friedlichen Einkehr, an der man nicht mehr tun muss, als in Ruhe sein Bier zu trinken und Unsinn zu erzählen. Wenn man genug Bier getrunken hat und endlich eingedämmert ist, sorgen freundliche Menschen auch für den Abtransport.

**Kopf** An erhöhter Stelle über dem Hals angeordneter Körperteil, der sich als Befehlshaber über die anderen Körperregionen aufspielt, müde Beine zum gehen und müde Hände zum Arbeiten zwingt.

**Krankheit** Körperliche Störung, die pflichtbewusste Menschen stets aufs oder in ihre Urlaubszeit verschieben.

**Kündigung** Erfolgreiche Flucht vor dem Regime der Arbeit ins Reich der Freiheit.

**Kur** Zusatzurlaub, der dem Arbeitnehmer alle fünf Jahre zusteht. Ein beiläufiger Hinweis auf das eine oder andere Krankheitssymptom reicht völlig aus, um eine Kur verschrieben zu bekommen. Nicht immer freilich ist eine Kur wirklich eine Entlastung. Während das Liegen in Schlamm- und Kräuterbädern noch angenehm ist, artet der Umgang mit Kurschatten bisweilen in Stress aus. Besonders peinigend sind die in vielen Kurorten obligatorischen Bewegungsspiele.





## Dank und Empfehlung

Wir bedanken uns bei allen **Inserenten**.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

## Impressum

Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info“ wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:

Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Jürgen Bittner, Herr Peter Haas, Herr Heinz Lörch, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge

werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.

**Technik erfordert Vertrauen**

- Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- EU - Importfahrzeuge
- Kfz - Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Fahrzeugvermietung
- Autogas - Aufrüstung

[www.autohausstohner.de](http://www.autohausstohner.de)

**Autohaus Stohner GmbH \* Sportplatzweg 12 \* 68804 Altlußheim**  
**Tel. 06205 / 3 25 39 \* [autohausstohner@online.de](mailto:autohausstohner@online.de)**